



## Fabian Eggenberger gewinnt, vor der kompletten Führungsspitze der OPEL Schweiz AG, seinen 3.Lauf in Folge!

Mit einem Kontingent von genau 400 Fahrzeugen verteilt auf die beiden Renntage, ist der Slalom Frauenfeld einer der am besten organisierten Automobil-Slaloms der Schweiz, nirgends wird dem Zuschauer zudem so professionell Spannendes und Wissenswertes zu den Fahrern und Fahrzeugen erzählt. Christian Mettler und Freddy Sinner ziehen alle Register ihres Könnens und Wissens; zusammen sind da sicher an die 80 Jahre Motorsport Erfahrung vertreten. Ein Danke an den organisierenden ACS Thurgau für den einzigen OPC-Slalom im Osten der Schweiz!

Dass ein weiteres Mal schönes, ja warmes Frühlingswetter bestellt werden konnte, spricht für die guten Beziehungen in höhere Sphären.

In anderen Sphären bewegen sich auch die Schweizer Schwinger und ihr Publikum. Eine riesige Arena für das Eidg. Schwingfest ist im Entstehen. Für die paar Tage nur, nicht dauerhaft also, wurde geschottet was die 40 Tonnen Lastwagen hergaben. Budget? Kein Problem bei dieser Lobby! Über Geld spricht man ja bekanntlich nicht, „wenn man es hat...“. Der vom Koordinator im Betzholz angekündigte 10-Kampf konnte also kurz nach der Mittagspause losgehen. 9 Fahrer innert 2,5 Sekunden; ein eindrücklicher Beweis für die Leistungsdichte in der OPC Challenge. Die besten der OPEL Fahrer sind praktisch automatisch auch in den anderen Markenpokalen für das Treppchen gesetzt; dazu später mehr!

Natürlich hatten (fast) alle Cracks die Gelegenheit genutzt und die neuen Yokohama Reifen bereits beim Auftakt im Betzholz ausgiebig getestet. Nur gerade Roland Graf und Rolf Tresp waren aus beruflichen Gründen diesem Top-Einstiegsevent ferngeblieben.

Erstmalig wurden die Team Fahrer in die Challenge Wertung integriert, es gibt in Zukunft nur noch eine Wertung, eine Siegerehrung, was auch für die Anwärter auf den Rookie Titel gilt. Fabian Eggenberger, Sieger bei den beiden letzten Läufen 2009 in Anneau du Rhin und in Lignières, setzte bei seinem ersten Lauf eine gehörige Duftmarke, nicht nur eine Richtzeit, sondern gleich die schnellste (zählende) Zeit des Tages. Da blieb Köbi Morgenegg die Spucke weg; 1 Sekunde Rückstand! Da konnte es nur noch heissen; „2. Platz gegen den stark fahrenden Thomas Kräuchi, erstmals als Einzelfahrer unterwegs, verteidigen“.

Während sich OPEL Distriktleiter Fabio Gubitosi ein Fernduell mit dem „Zuckerkurier“ und Flammer Speed-Team Fahrer Christian Zimmermann lieferte, liess sich doch Sandro Fehr von Michael Widmer aus den Preis berechtigten Plätzen 1-7 bugsieren. Offenbar über 10kg hatte Sandro über die Winterpause persönlich (nicht am Auto) abgespeckt und so wurde bei der vorgängig von Désirée durchgeführten Kleiderabgabe aus einem „2009-L“ ein „2010-M!“  
“Ab Interlaken erwarten wir Dich, Sandro, in den ersten 5!, kapiert?“

Auch neu eingekleidet wurden die 4 anwesenden Direktoren der OPEL Schweiz AG, Adrian Brodbeck mit Junior, Alfred Suter, Christoph Ernst und natürlich (OPC-Promoter) Peter Schmid. Das 4-blättrige Direktoren-Kleeblatt war also komplett in Frauenfeld an der OPC FahrBar anzutreffen. Dass der Gourmet-Express der Koordinationsstelle mehr hergibt als „nur“ Ostschweizer-Bratwurst mit Senf und Brot hatte sich allerdings in Glattbrugg noch nicht durch die ganze Direktionsetage herum gesprochen. Schade, eine genügende Anzahl Steaks war disponiert und fand auch so locker den Abnehmer, die Abnehmerin, begleitet von knackigen Salaten und einem erfrischenden Dessert. Kaffee oder Espresso, inzwischen mit Zucker (Vorrat nun bis 2012 reichend) gehört zum guten Ton und wird auch von etlichen Funktionären geschätzt. Man is(s)t gerne an der OPC FahrBar!

**GMAC**

**Mobil 1**

**YOKOHAMA**

**Opel Originalteile**  
Die sichere Lösung!



Wir leben Autos.

Wie es so üblich ist, wo ein OPC-Fest angesagt ist, kann Erich Oberholzer vom OPEL Club Hoffeld nicht fehlen. Wer aber glaubt, dass sich Erich nur im Glanz seines absolut genial lackierten Corsa OPC sonnen würde, der liegt weit neben der Wahrheit. Mehrere Stunden hat Erich das Delta Motor Team beim Einrichten, Betreiben und beim Abbau des OPC Fahrerlagers aktiv unterstützt. Zu guter Letzt gönnte er sich das neue, tolle, OPC Gilet zum Normalpreis (von einem Helferrabatt wollte er partout nichts wissen) um es demnächst bei einem internationalen Anlass in Deutschland präsentieren zu können. „Herzlichen Dank, Erich und weiterhin willkommen an der FahrBar!“ Für 1/3 der eingeschriebenen Fahrer bedeutete Frauenfeld der erste Ernsteinsatz im Corsa OPC. Dass es keiner der 7 in die ersten 10 schaffte sei nebenbei erwähnt und bestätigt was Speaker Freddy Sinner ohne jegliche Hemmungen laut am Mikrofon verkündete. Wer in der OPC Challenge schnell war, schafft es locker im Mini oder im Suzuki Cup aufs Treppchen, aber, und jetzt kommt's faustdick: „der umgekehrte Weg sei hingegen kaum schnell von Erfolg gekrönt“.

Damit hatte Sinner die Ansage von Mettler übernommen. Dieser freute sich schelmisch über die Trainingsbestzeit vom OPC-Challenge Sieger 2010, Marcel Muzzarelli, bei seinem ersten Mini Challenge Einsatz. Dass es nicht zum Tagessieg reichte, war einem Verschalter im ersten Lauf und einem Rutscher im zweiten Lauf zuzuschreiben. Man darf gespannt sein auf die weiteren Resultate von „Muzz“, der wieder mit seinem üblichen, treuen Gefolge/Fanclub namens Bruno, Urs, Irma und Miriam „angetreten“ war.

Joel Burgermeister, Kartmeister aus - und für die OPEL Garage Meier in Egnach fahrend, fuhr auf einen überzeugenden 12. Platz und führt somit die Rangliste der Neulinge oder Newcomer an. Ganz erstaunlich ist der Umstand, dass nur gerade der Tagessieger sowie die beiden Teamfahrer Urs Gebert (Metropol Team) und Thomas Hofmaenner (Rüfenacht Team) sich von den Streckenposten einen Pylonenfehler notieren lassen mussten. Rolf Wüthrich vom AHG Team freute sich gleich doppelt, er war 2. best klassierter Teamfahrer und er fand „seinen“ OPEL Insignia OPC mit dem homologierten 350PS Tuning, nach Abschluss der Testfahrten der Auto-Illustrierten (Fredy Barth und Stefan Lüscher), bestens präsentiert im Rennpark wieder. Der Präsident der OPEL Händlervereinigung, Hubert Waeber, wird nun ab dem 1.5.10 diesen Knaller zu seinem Betriebs- und Demofahrzeug erwählen und damit manchen Interessenten zum Staunen bringen.

„OPEL – Wir leben Autos“ steht nun (dank der Intervention von Peter Schmid in Genf) auf Polo, Gilet und Jacke der neuen Kleiderserie. Sichtlich stolz erklärte er die Hintergründe des weissen, auffällig beschrifteten, Insignia's seinen nun einheitlich gekleideten Direktionskollegen und verwies auf den Umstand, dass die Koordinationsstelle 2008/2009/2010 nicht erst seit gestern diesem neuen OPEL Slogan nachlebt!

„Doppelstart erlaubt“ steht im aktuellen Reglement der OPC-Challenge. Dies hatte zur Folge, dass der Tagessieger gut und gerne ¼-Stunde nach Morgenegg, Kräuchi und Co im „Parc- Fermé“ eintraf. Somit fehlen vom Sieger und seiner (allerdings Pylonen-Fehler behafteten) Traumzeit aus dem zweiten Lauf jegliche Bilder des fotografierenden Schreiberlings. Der „kleine“ Eggenberger teilt sich 2010 mit seinem Vater Aksel das eine Auto. Dass dieser Umstand Einfluss auf die Rangierung haben kann, sei hier mal für den Fall von wechselhafter Witterung deponiert.

Die Heimfahrt war ohne weitere Ereignisse, wenn man vom „Privatrennen“ „Insignia OPC mit Thierry“ gegen „Iveco mit FahrBar“ absieht. Bis zum Gubrist führte das schwerere Gespann, später am Baregg hat die Aerodynamik für Thierry entschieden. OPC-Boutique-Leiterin Désirée liess es sich nicht nehmen, noch nach Luzern/Emmenbrücke zu pilgern und sei es nur um noch das 4. Goal zu beklatschen, allerdings soll sie in Begleitung eines mittelalterlichen Herrn gesichtet worden sein. Ja, wenn der Virus mal drin ist!

**GMAC**

**Mobil 1**

**YOKOHAMA**

**Opel Originalteile**  
Die sichere Lösung!

Interlaken lockt die Fans von topfebenen Slalompisten und so werden wir bereits in 10 Tagen Näheres über den grossen 10-Kampf 2010 erfahren! Wettermässig wurden wir in den letzten Jahren in Interlagos nicht gerade verwöhnt; kein Problem für die OPC Familie, die neue Jacke hat, wie „Christian Zimmermänn“ (Sieger Teamcup) bereits gemerkt hat, auch eine Kapuze!



Wir leben Autos.

Sportliche und herzliche Grüssen zugleich, von einem anderen See, unweit von Luzern,

Ihr Koordinator 2010, Felix Wyder

OPC

**GMAC**

**Mobil 1**

**YOKOHAMA**

**Opel Originalteile**

Die sichere Lösung!